

Eröffnung der 43. Kaiserswerther Generalkonferenz, Bielefeld-Bethel, Deutschland  
14.-17. Juni 2018, Präsidentin Terttu Pohjolainen

Liebe Schwestern und Brüder in der Diakonie aus aller Welt,  
sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Pastor Pohl,  
sehr geehrter Herr Bischof Repo,  
liebe Freundinnen und Freunde im christlichen Glauben!

Mit demütiger Dankbarkeit und tiefer Freude heiße ich im Namen des Präsidiums Euch alle zur 43. Kaiserswerther Generalkonferenz sehr herzlich willkommen.

Die internationale Kaiserswerther Generalkonferenz ist in ihrer Vollversammlung vier Tage als Gemeinschaft zusammengekommen. Unsere Gemeinschaft hat eine besondere Funktion in dieser turbulenten Zeit. Unsere Mission ist es, das Evangelium von der Liebe Gottes in Jesus in das Leben der Menschen zu bringen, indem wir ihnen mit vielen praktischen Möglichkeiten dienen. Wir wollen, dass die Schwachen, die Kranken und die Bedürftigen gutes Leben, Glaube, Hoffnung, neue Lebensmöglichkeiten und die Fülle des Lebens finden können.

Wir wollen mutig, vernünftig und wirtschaftlich in der Welt der Veränderungen und Risiken arbeiten. Wir wollen auch neue Fähigkeiten und Möglichkeiten der Wissenschaft nutzen. Wir wollen mit der jeweiligen Gesellschaft und unseren eigenen Kirchen zusammenarbeiten, um menschliches Leid zu verringern und damit Gutes gefördert wird. Für diese Ziele brauchen wir einander, unsere Schwestern und Brüder, eine Vielzahl von Gemeinschaften und unseren internationalen Zusammenschluss.

Die Gemeinschaft hat ein wichtiges Thema aus unterschiedlichen Perspektiven wie auch in früheren Konferenzen der KGGK. In dieser Generalkonferenz, schauen wir auf unseren Verbund, die von der Liebe Gottes inspirierte Gemeinschaft. Wir werden von unseren Mitgliedsgemeinschaften berichten, wie sie in dieser verändernden Zeit arbeiten. Und wir sind hier, unsere neuen Erfahrungen in der Diakonie zu teilen und voneinander zu lernen, und neue Lösungen für unsere Arbeit oder ganz neue Aufgaben zu finden. Hier wollen wir auch unsere Verbundenheit in der Diakonie und unsere gemeinsame Mission stärken, so dass wir das Licht Christi mit unseren Kirchen weiterhin in diese Welt bringen können.

Mitgliedsorganisationen der KGK sind sehr unterschiedlich. Unser Denken und unsere Bemühungen laufen jedoch parallel. Wir haben den gemeinsamen christlichen Glauben. Wir sind durch Diakonie vereint. Diakonie ist für uns „wesentlich und nahe bei uns“. Diakonie ist unsere Glaubens- und Handlungsgrundlage. Wir haben eine Bibel-basierte Kultur des Helfens. Wir glauben und fühlen uns als Brüder und Schwestern. Wir gehören zusammen. Wir haben uns verpflichtet, dass wir uns regelmäßig in den Vollversammlungen und auch in den Fachtagungen treffen. Wir teilen Beratung und Wissen. Wir besuchen uns untereinander in unseren Häusern und Gemeinschaften. Uns verbinden persönliche Freundschaften. Wir laden uns als Gäste zu Familienfeiern unserer Diakoniestalten ein. Die Kaiserswerther Generalkonferenz ist eine echte Gemeinschaft!

Kraft, Macht und Reichtum der Kaiserswerther Generalkonferenz ist die Verschiedenheit unserer Mitglieder. Wir haben über die Jahre unser Sozialkapital erhöht, die Vielfalt unserer Fähigkeiten, eine Fülle von Know-how, eine Menge von guten Praktiken und auch Erfahrungen durch Veränderungen erworben. Sozialkapital hat für uns als Gemeinschaft „endlose Ressourcen und großes Potenzial“ für die Diakonie in Aktion erstellt.

Ich möchte hier die Gelegenheit wahrnehmen, dem Kaiserswerther Verband ganz herzlich zu danken, der in vielerlei Hinsicht die Möglichkeiten der KGK unterstützt hat, als grenzübergreifende Diakoniefamilie zu agieren. Die Generalsekretärin Frau Schrauf und die Geschäftsstelle haben eine sehr professionelle Arbeit in Berlin geleistet. Sie haben es möglich gemacht, die Entwicklung unserer Gemeinschaft in verschiedenen Situationen zu fördern. Dafür sage ich herzlichen Dank. Ein ebenfalls großes Dankeschön an das Organisationskomitee in Bielefeld-Bethel und sowohl der Vizepräsidentin, Schwester Anke, als auch Pastor Pohl. Ihr habt uns alle gastfreundlich in Bielefeld-Bethel aufgenommen. Ich richte meinen herzlichen Dank an Bischof Repo, der von weither angereist ist und heute das Wort Gottes mit uns geteilt hat. Hiermit eröffne ich die 43. Kaiserswerther Generalkonferenz.